



Nissan übertrifft die Marke von 500 elektrischen Taxen auf Europas Straßen

- Nissan mit 550 Leaf und e-NV200 als führender Anbieter von Elektro-Taxen in Europa
- Taxiunternehmen aus Budapest mit jüngst 65 Nissan Leaf
- Im laufenden Jahr schon über 100 Zero Emission Fahrzeuge neu in Dienst gestellt

Immer mehr Taxiunternehmen stellen auf einen elektrischen Fuhrpark um. Ihr eindeutiger Favorit bei der Wahl des Produkts: Nissan. Mit mittlerweile europaweit über 550 in Dienst gestellten Leaf und e-NV200 untermauert Nissan auch in der Taxibranche seine Rolle als führender Anbieter von Elektromobilität. Mit Fahrzeugen, die aufgrund ihres besonders anspruchsvollen Fahrprofils ganz besonders zuverlässig und vielseitig einsetzbar sein müssen. Denn kaum ein Auto wird tagaus, tagein so hart beansprucht wie ein die meiste Zeit über im Stadtverkehr bewegtes Taxi.

Alleine im laufenden Jahr gingen quer durch Europa schon wieder über 100 Elektro-Taxen made by Nissan neu in Betrieb – damit ist das Unternehmen der erfolgreichste Anbieter dieser besonders umweltfreundlichen Form des Personentransports. Ein weiterer Anstieg der Taxi-Neuzulassungen ist zu erwarten, da nun auch Osteuropa verstärkt die Vorteile entdeckt. Beispiel Ungarn: Hier hat das Taxiunternehmen Green Lite Taxi Kft. in Budapest gerade 65 Nissan Leaf erworben. CEO Örs Lévy verfolgt das Ziel, die größte Zero Emission-Flotte des Landes zu betreiben und hat zur Bekräftigung seines Plans bereits sieben Schnellladestationen im Raum Budapest installieren lassen.

„Wir freuen uns, als erstes Taxiunternehmen Ungarns eine 100 Prozent elektrische Flotte zu unterhalten“, sagt Lévy. „Die Reichweite des Nissan Leaf von 199 Kilometer bedeutet, dass unsere Fahrer nur einmal pro Schicht nachladen müssen. Neben den großen Einsparungen bei den Benzin- und Wartungskosten spricht die komfortable und nahezu geräuschlose Fortbewegung für den Leaf. Das macht die Fahrten für unsere Kunden besonders angenehm. Auch meine Fahrer melden zurück, dass typische 10-Stunden-Schichten nun weniger ermüdend seien.“

Aus Estland meldet das Taxiunternehmen Elekritakso derweil ein treffliches Beispiel für die Zuverlässigkeit des elektrischen Antriebsstrangs – ein Leaf-Taxi hat in dem baltischen Land schon über 218.000 Kilometer mit der ersten Batterie abgespült. Insgesamt sind in Estland 76 Nissan-Taxen registriert; im benachbarten Litauen sollen noch in diesem Jahr die ersten acht Nissan EVs an die in der Hauptstadt Vilnius ansässige Smart Taxi Company ausgeliefert werden.

Zusätzlicher Kaufanreiz für Taxi-Betriebe ist das neue Angebot eines Leaf mit 30 kWh-Batterie – damit erhöht sich die Reichweite um nochmals 26 Prozent auf 250 Kilometer im Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ).

In der Rangliste der beliebtesten Märkte für elektrische Nissan-Taxen rangieren die Niederlande und Großbritannien an vorderster Stelle – Deutschland belegt aktuell Rang fünf.

Europäische Länder mit den größten elektrischen Nissan-Taxiflotten:

	Land	Nissan LEAF	e-NV200	Gesamtzahl der Nissan e-Taxen
1.	Niederlande	27	167	194
2.	Großbritannien	124	6	130
3.	Ungarn	68	0	68
4.	Estland	60	0	60
5.	Deutschland	24	6	30

Als erstes Taxiunternehmen hatte sich Taxi Electric in Amsterdam im November 2011 für eine Umstellung seines Fuhrparks auf rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge entschieden. Die Pioniertat der Holländer fand bald Nachahmer – heute sind Nissan Leaf und e-NV200 auch in Stockholm, Prag, Barcelona, Hamburg oder Rom als Taxen unterwegs.

Angesichts von Unterhaltskosten in Höhe von € 0,03 pro Kilometer sparen Betreiber wie C&C Taxis aus dem Südwesten England pro Jahr im Schnitt über 79.000 Euro und verkleinern parallel auch erheblich ihren CO₂-Fußabdruck.

Gareth Dunsmore, Leiter der Elektrowagensparte von Nissan Europa, sagt: „Wir sind stolz darauf, den Meilenstein von über 500 Elektro-Taxen in Europa gesetzt zu haben. Nissan hat in diesem Jahr schon 30 Prozent mehr EV-Taxen abgesetzt als im Vorjahr. Und die Zahl wird weiter steigen, weil immer mehr Fuhrparkunternehmer die Attraktivität einer elektrischen Flotte erkennen.“

Im Jahr 2014 lag die Zahl aller weltweit verkauften Nissan Leaf um 33 Prozent über Vorjahr. Dank einer geringeren Anzahl an beweglichen Teilen liegen die Wartungskosten um 40 Prozent niedriger als bei einem vergleichbaren Benziner- oder Dieselmotorenmodell. In mehreren europäischen Ländern profitieren Kunden beim Erwerb von Elektrofahrzeugen darüber hinaus von Steuererleichterungen oder -befreiungen sowie anderen Incentives wie Freiparken oder Nutzung der Busspuren.

Nissan feiert die neue Bestmarke von über 500 Elektro-Taxen rund fünf Jahre nach Marktstart des ersten in großen Stückzahlen gebauten Elektrowagens und ein Jahr nach dem Launch des leichten elektrischen Nutzfahrzeugs Nissan e-NV200. Der Leaf behauptet unangefochten die Position des meistverkauften EVs aller Zeiten, mit inzwischen über 195.000 weltweit verkauften Exemplaren.

Über Nissan in Europa

Nissan gehört zu den Automobilproduzenten aus Übersee mit der stärksten Präsenz auf dem europäischen Markt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen in seinen lokal angesiedelten Bereichen Forschung & Entwicklung, Fertigung, Logistik, den Designzentren sowie im Verkauf & Marketing europaweit über 17.600 Mitarbeiter. Im vergangenen Geschäftsjahr produzierten Nissan Werke im Vereinigten Königreich, Spanien und Russland über 675.000 Fahrzeuge, darunter preisgekrönte Crossover und SUV, Klein- und Kompaktwagen, Nutzfahrzeuge und Elektromodelle wie den Nissan Leaf. 96 Prozent aller Besitzer des meistgekauften E-Autos der Welt würden das Modell einem Freund weiterempfehlen. Unter den Markennamen Nissan und Datsun bietet Nissan mittlerweile in Europa 23 verschiedene und innovative Baureihen an.